und die Kesselhalter gereinigt werden. Die Platte E N., welche lose eingelegt wird, damit sie die Niederschläge bekommt und daher nach längerer Zeit erneuert werden muß, ist stets stark angefressen, zwischen dieser und der Platte M Z. befindet sich eine starke Lederdichtung, welche die Ventilation vom Closetbecken nach dem Abzugsrohr d. vermittelt und die bei der Entleerung abgesonderten Gase nach Außen abführt, sowie bei geschlossenem Deckel allen Geruch vom Reservoir B. und aus dem Holzkasten abhält.

Hiermit ist die Hinzugefügte Aufgabe gelöst: alle Gase bei und nach der Entleerung mittelst des Deckels selbst abgeführt resp. absorbirt, und die Excremente, deren Zersetzung verhindert ist, werden als getrocknete und von Kohle und Asche vielfach gereinigte Masse gesammelt, ohne daß irgendwelche Gruben nothwendig sind. — Das für die Anfertigung dargestellte Closet ist für eine Familie nicht zu bemessen, da die Entleerung des Aschbehälters jede Woche einmal geschehen muß, bei stärkerer Benutzung würde sie die Dichtung C. und D. nöthig machen, während also Anderes dasselbe bleibt. Wenn die baulichen Anlagen erlauben, stellt man die Kelle des Porzellanapparates mit Trinkwasserhahn auf dem Deckel mit Ventilation zum Durchgang d., und an Stelle des Aschkastens ein Trichter mit Abfallrohr nach einem größeren Sammelkasten im Souterrain. Hier, wie in größeren öffentlichen Gebäuden (Lazarethen, Kasernen, Hotels rc.) ganze Gruppen, ganze Closetsysteme nach dieser Methode hergestellt werden, wonach man die beiden übereinanderliegenden Heizung und Kosten gemeinschaftlich und diese, wie die über einanderliegenden, gemeinschaftlichen Abfallrohre.

Neu und eigenthümlich ist mithin bei dieser Erfindung:

1. die äußerst einfache Art der Trennung fester und flüssiger Excalien,
2. die sofortige Beseitigung der festen Excremente aus dem fest geschlossenen Closetbecken,
3. die Ventilation vom Closetbecken nach Außen,
4. die ganze Construction des Einlaufrohres und
5. die Anordnung des Feuers im Closet zur Zerstörung der Krankheitsgase und zur Hervorbringung der absoluten Trockenheit durch Verflüchtigung, wobei zugleich alle Miasmen zerstört werden.

Als Vorzüge dieser Closetanlage gegenüber den bisher bekannten sind noch hervorgehoben worden:

a. leichte Reinigung durch Entfernung des Deckels, während Wasser eingegossen wird;
b. leichte Aufstellung des Closets überall da, wo man nur zu einem Rohr gelangen oder eine solche anlegen kann;
c. große Dauerhaftigkeit des Closets bei äußerst wenig Reparaturen;
d. es können keine Krankheitsgase zurückbleiben wie beim Wasserclosets;
e. bei regelmäßiger Entleerung des Aschkastens können keine Verstopfungen vorkommen, eventl. lassen sich solche sofort beseitigen;
f. das Austragen dieses Closets erzeugt keinen Geruch und ist keine ekelerregende Arbeit;
g. die Benutzbarkeit des Closets kann nie durch Frost gestört werden, und
h. Krankheiten übertragende, mikroskopische Gebilde werden bei der Reinigung der Ventilation durch das Feuer gänzlich zerstört.

Berlin, den 12. August 1876.

Arnold Hanel.
Königlicher Commerzien- und Rechnungsrath a. D.

die eigenhändige Unterschrift des Herrn Landesmeisters und Ritters Arnold Hanel, wird hierdurch amtlich beglaubigt. Berlin, 20 September 1876.

K.U.K. OESTERREICH-UNGARISCHES GENERAL-CONSULAT.

Albert Georg Conrad